Denksportaufgabe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 26

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

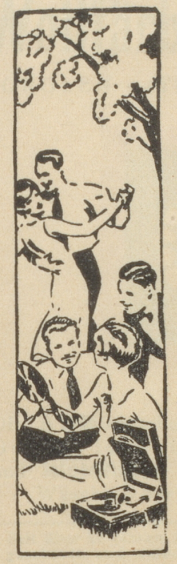
http://www.e-periodica.ch

Wörterbuch beleuchtet blitzartig den wahren Sachverhalt. Da stehts schwarz auf weiss: Die Bö! Die Bö bedeutet heftiger Windstoss. Und nun ist die Sache sozusagen sonnenklar; denn was ist ein heftiger Windstoss anderes als eine Art von Nebelspalter? Wenn sich irgendwo Nebel zusammengehockt hat und es fährt eine Bö darein, gleich wird er zerrissen und zerfetzt. Und genau so macht es unsere Bö im Nebelspalter mit den verschiedenen politischen, muckerischen, philiströsen und undsoweitern Nebeln. Damit sind wir nun der Sache auf den Grund geraten: Der Nebelspalter hat überaus scharfsinnig als Redaktor eine Nebelspalterin — eben eine Bö — angestellt und somit dem kosmischen Gesetz von der Polarität, die allein gedeihliches Schaffen ermöglicht, höchst weise Genüge getan.

Also prägen sichs alle ein: «Die Bö» heisst es. — Hornusser.

„Sie wurde als die schönste Hündin ihrer Rasse bezeichnet. Nehmen wir dazu erste Preise in Luzern, Ehrenpreis und Siegertitel in Konstanz, so ist die Wiedergabe dieses prachtvollen Tieres der Winterthurer Zucht des Vorstandsmitgliedes der hiesigen Kynologischen Gesellschaft wohl vollauf gerechtfertigt."

Das ist ein Satz eines Redaktors der Sonntagsbeilage einer Tageszeitung einer Stadt der Metallindustrie.



"His Master's Voice"

Reise-Grammophon

Der angenehme Sommerfreund!

Generalvertretung
Hug & Co. Zürich 1

Schon beim ersten Versuch werden Sie die Güte des Getränkes erkennen.

Liebhaber
eines guten, realen
Ostschweizer Landweines
beziehen diesen mit Vorteil vom
Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur
Preislisten und Gratismuster zu Diensten

Nerven-Schwäche
wird mit zuverlässiger Wirkung u. rasch durch
Nervonol-Pillen
behoben.
100 Pillen Fr. 6.— durch
Dr. H. Hotz, Küsnacht, Zch.
Prompter Versand.

?
Verlangen Sie unsere illustrierte Liste über
hygien. Artikel
Stella-Export, Genf
Rue Thalberg 4

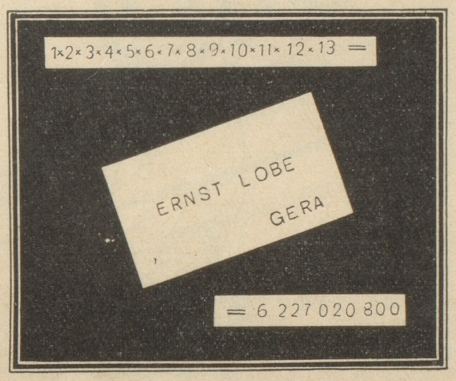
Wetter-Prognose.

„Meine Hühneraugen schmerzen mich mal wieder besonders heftig. Es wird Regen geben. Und das gerade jetzt, wo ich in die Ferien will."
„Kauf Dir „Lebewohl"*, dann bleibt's trocken."

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Denksportaufgabe

Rechnen allein tut's nicht!



In einer Gesellschaft gab jemand das oben abgebildete Visitenkartenrätsel auf. Es sollte geraten werden, welchen militärischen Rang Ernst Lobe aus Gera besitzt.

«Ach!,» sagte eine junge Dame, «das ist doch ganz einfach! Ich stelle die Buchstaben so oft um, bis ich das Richtige herausgefunden habe!»

«Dann,» erwiderte ein Mathematiker, «fangen Sie nur recht bald mit dem Umstellen an! Denn, wenn vielleicht erst die letzte Umstellung die Lösung ergeben sollte, dann werden Sie die Buchstaben sehr oft umstellen müssen.»

«Wirklich so sehr oft?,» fragte die junge Dame erstaunt.

«Sie haben,» belehrte sie der beflissene Mathematiker, «im Ganzen über sechs Milliarden Umstellmöglichkeiten! Hätte die Visitenkarte nur 4 Buchstaben, so hätten Sie nach Formel $1 \times 2 \times 3 \times 4 = 24$ Umstellmöglichkeiten; hätte die Visitenkarte 10 Buchstaben, so hätten Sie nach der Formel

$$1 \times 2 \times 3 \times 4 \times 5 \times 6 \times 7 \times 8 \times 9 \times 10 = 3\,628\,800$$

Umstellmöglichkeiten. Da die Visitenkarte aber 13 Buchstaben hat, so müssen Sie die Formel

$$1 \times 2 \times 3 \times 4 \times 5 \times 6 \times 7 \times 8 \times 9 \times 10 \times 11 \times 12 \times 13$$

benutzen, um alle Umstellmöglichkeiten zu erschöpfen. Sie müssen also, wenn wir bei der Voraussetzung bleiben, dass Ihnen erst die letzte Umstellung die richtige Lösung bringt, die Buchstaben 6 227 020 800 mal umstellen. Selbst wenn Sie zu jeder Buchstabenumstellung nur 1 Minute gebrauchen und Tag und Nacht ohne Pause arbeiten, selbst dann gebrauchen Sie aber noch rund 11 850 Jahre, um die richtige Lösung zu finden! Mein Rat also, bald mit dem Umstellen der Buchstaben anzufangen, ist durchaus berechtigt.»

«Also mit andern Worten: ich würde das Ende meiner Aufgabe garnicht erleben?» erwiderte die Dame lächelnd.

«Aber natürlich könnten Sie das Ende Ihrer Aufgabe erleben!» mischte sich nun ein als Denksportler sehr geschätzter Herr der Gesellschaft ein. «Wir wollen doch hoffen, dass Sie noch mindestens 6—7 Jahre leben werden? Nur müssten Sie allerdings nicht nur rechnen, sondern auch ein bisschen nachdenken und überlegen!»

Können Sie sagen, welche sehr einfache Ueberlegung der Denksportler gemacht hat?